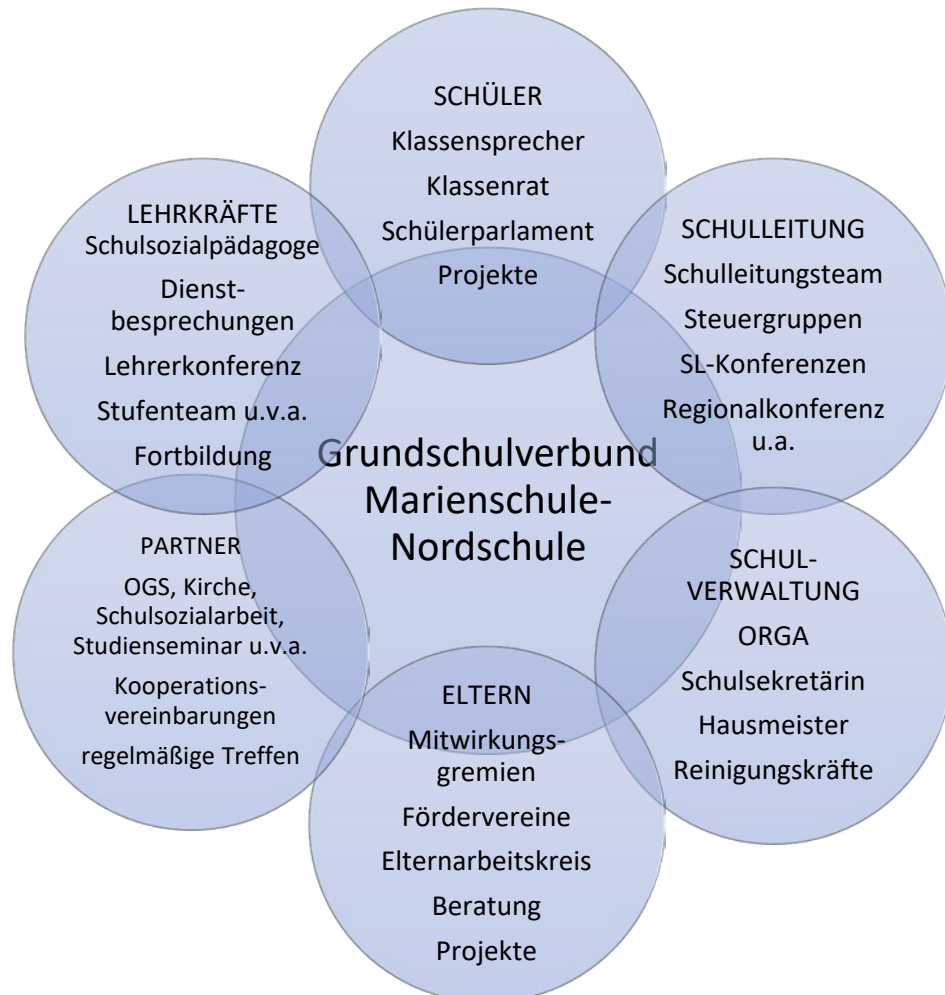


# Grundschulverbund Marienschule-Nordschule

„Zusammen im Team“ | Version: 2017/18



## Grundannahmen

In unserer Schule bilden sich über jedes Schuljahr hinweg zahlreiche und unterschiedliche Gruppen aus unterschiedlichen Gründen und Bedarfen.

Wir verstehen „Team“ als eine Sonderform interagierender Gruppen und definieren „Team“ als eine kleine Gruppe von Personen, deren Fähigkeiten sich ergänzen und die sich für eine gemeinsame Sache, gemeinsame Leistungsziele und einen gemeinsamen Arbeitseinsatz engagieren und gegenseitig in die Verantwortung nehmen.<sup>1</sup>

Allen Formen der Teamarbeit ist immanent:

- der gemeinsame Auftrag
- die gemeinsame Arbeit

<sup>1</sup> Vgl.: Katzenbach/Smith, 1993, zitiert bei: Rolff, H.-G. et al.: Manual Schulentwicklung, Weinheim: Beltz, 1998.

- die gemeinsame Verantwortung
- die klare Zielvorstellung und
- die eindeutigen Zielvereinbarungen.

Ueberschar formuliert folgende Prämissen für Team-Verhaltensregeln, die für uns eine wichtige Orientierung sind<sup>2</sup>:

### **Gleichberechtigung**

Wir betrachten uns als gleichberechtigte, menschlich und fachlich voll akzeptierte Partner.

### **Kommunikation im Team**

Wir kommunizieren offen, aktiv, ehrlich und fair, hören hin und tolerieren andere Meinungen.

### **Atmosphäre**

Wir alle, sind verantwortlich für eine freundliche, sachliche und motivierende Atmosphäre.

### **Verantwortlichkeit**

Wir bringen unsere volle Leistungskraft ein und fühlen uns stets verantwortlich für das Team, für die Aufgabe, für das Ergebnis und tragen alle Entscheidungen nach außen solidarisch mit.

### **Kommunikation im Meeting**

Wir unterlassen abfällige und/oder abwertende Bemerkungen und Gesten, bzw. sorgen für deren sofortige Unterbindung.

### **Disziplin**

Wir bereiten uns sorgfältig vor, informieren alle anderen Team-Mitglieder und gehen mit Informationen vertraulich um. Wir halten uns an verabschiedete Regeln, Vereinbarungen und Termine – denn das Gruppeninteresse steht vor dem Einzelinteresse.

### **Ergebnisorientierung**

Wir haben das vereinbarte Ziel und die persönliche Aufgabenstellung immer vor Augen, um das Ergebnis möglichst schnell, gut herbeizuführen.

### **Konfliktverhalten**

Konflikte werden von uns als solche akzeptiert und nicht unter den Tisch gekehrt, sondern zielgerichtet und fair ausgetragen.

---

<sup>2</sup> Vgl.: Ueberschar, N.: Mit Teamarbeit zum Erfolg, München: Hanser, 2000.

## **Kritikkultur**

Jede Kritik ist Chance zur Verbesserung. Wir begreifen daher Kritik nicht als persönlichen Angriff, sondern als Lernprozess und üben Kritik immer konstruktiv – Lob ist ein wichtiger Teil unserer Feedback-Kultur.

Wir wissen, dass Teamarbeit gewünscht, aber nicht erzwungen werden und die Zusammensetzung nicht verordnet werden kann. Sie geschieht durch die Beteiligten selbst, sei es aus Sympathie, sei es aus sachlichen oder funktionalen Gründen. Gemeinsam versuchen wir Merkmale gelingender Teambildung zu beachten.

## **Leitungsaufgaben innerhalb der Teamarbeit**

Die Entwicklung von Teams schließt Rückschläge und Stagnationen ein. Teams entwickeln Eigenheiten, bilden blinde Flecken aus und benötigen Prozess- und Ergebnisreflexion. Teams müssen daher geführt und geleitet werden. Um diese Entwicklungen zu vermeiden, die die Qualität der Teamarbeit mindern, ist die Führung eines Teams unabdingbar. Die Führungsfunktion kann innerhalb des Teams wahrgenommen werden, sie kann rotieren und auch von Schulleitung wahrgenommen werden. In jedem Fall sieht Schulleitung ihre Aufgabe darin, diese zielgerichtete Führung im Blick zu haben und ggf. zu steuern. Schulleitung bekommt die Aufgabe des Moderators und methodischen Helfers, um zielorientiert Probleme zu definieren, Lösungsansätze zu finden, Widerstände zu analysieren, Schritte zur Realisierung einzuleiten. Schulleitung sieht aber auch die Aufgabe darin, Vertrauen in die Gestaltungsfähigkeit und in den Gestaltungswillen der Teammitglieder zu investieren und den Prozess zu unterstützen, Wege aufzuzeigen und zu initiieren. Schulleitung versucht, für solche Teamentwicklungsprozesse einen Rahmen zur Verfügung zu stellen und günstige Strukturen zu schaffen. Schulleitung ist bereit, ein unterstützendes Kommunikationsklima zu fördern, in dem Kreativität und Experimentierhaltung entstehen und der Wille nach Veränderung und Weiterentwicklung wachgehalten wird. Um die positiven Effekte einer gelingenden Teamarbeit an unserer Schule weiter auszubauen, sieht die Schulleitung hier immer wieder eigene Weiterentwicklungschancen, auch weil sich in Schule Teams und Gruppen immer wieder verändern und die Entwicklungsaufgaben zahlreich und komplex sind. Besonders unser Grundschulverbund mit zwei Schulstandorten bedarf einer effizienten Teamarbeit, die im Alltag an vielen Stellen gelebt wird.

## Zusammenfassender Überblick über aktuelle „Teamstrukturen“ an unserer Schule:

### KIND:

Wenn in unserer Schule „Teamarbeit“ gelebt wird, hat dieses eine Vorbildfunktion für unsere Schülerinnen und Schüler.

Teamfähigkeit bildet einen wichtigen Bildungsinhalt über alle Fachkompetenzen hinaus. Daher suchen wir nach Möglichkeiten, Kinder in Ihrer Teamfähigkeit zu stärken.

- Offene Unterrichtsformen
- Wechsel der Sozialformen
- Mitwirkung bei Projekten
- Beteiligung an Wettbewerben
- Klassenrat
- Schülerparlament
- Soziales Lernen fördern: „Ich-Stärkung“ – „Wir-Stärkung“
- Identifikation mit der Schule schaffen: „Wir sind ein Team“ (Monatsfeiern)
- Klassenfahrten

### ELTERN:

Eltern sind an unserer Schule immer wieder eingeladen mitzuwirken und mitzugestalten. Wir profitieren von den unterschiedlichen Kompetenzen, die alle Eltern mit in die Schulgemeinschaft bringen. Dafür sprechen wir Eltern aktiv an und motivieren zur Mitarbeit.

Aktuell gibt es folgende regelmäßige Mitwirkungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten an unserer Schule

- Klassenpflegschaft
- Mitwirkung bei Klassenfesten und -projekten
- OGS-Rat
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Fördervereine
- Elternarbeitskreis LRS
- Themenabende (z. B. Lesemotivation)

- Schulische Feste und Feiern
- Beratung und Ansprechpartner beim „Tag der offenen Tür“
- Mitarbeit innerhalb der Projektwoche
- Unterstützung bei der Realisierung einzelner Projekte („Schulhof-AG“ u.v.a.)
- Mitarbeit bei Leseförderung
- Mitarbeit bei der Förderung von Kindern mit Fluchterfahrung

## LEHRKRÄFTE

Entsprechend der genannten Gründe ist uns an unserer Schule eine offene und vertrauensvolle Teamarbeit grundlegend. Sichtbar wird dieses in folgenden Strukturen:

- Regelmäßige, wöchentliche und standortbezogene Dienstbesprechungen (immer montags in der sechsten Stunde)
- Regelmäßige Lehrerkonferenzen (alle drei Wochen, donnerstags)
- Teamsitzungen im Jahrgangsteam (an den konferenzfreien Donnerstagen und /oder nach individueller Absprache im Team)
- Fallbesprechungen auf Jahrgangsebene (einmal im Halbjahr)
- Förderkonferenzen (nach Bedarf)
- Themenbezogene Sitzungen (z. B. Klasseneinteilung; nach Bedarf)
- Steuergruppen (z. B. zum Medienkonzept oder zum GL-Konzept)
- Teamsitzungen mit Kooperationspartnern
- Teambildende Maßnahmen (gemeinsame Ausflüge, Treffen außerhalb der Unterrichtszeit, Teilnahme am Firmenlauf)

## SCHULLEITUNG

Eine wichtige Aufgabe der Schulleitung ist es „Teamprozesse“ innerhalb der Schule und zu Kooperationspartnern zu initiieren und zu begleiten (s. o.)

Schulleitung selbst arbeitet aber auch in einem kollegialen Team:

- Schulleiterkonferenzen aller Schulleiter der Stadt Bonn
- Regionalkonferenzen der Schulleiter der Region Bonn Nord
- Arbeitskreise / Fachgruppen

## SCHULVERWALTUNG / ORGA

In Schule sind die Funktionen der Schulsekretärin und des Schulhausmeisters bedeutend. Eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit ist uns selbstverständlich. Sie sind in unser Schulteam fest eingebunden und stehen stets beratend zur Seite. Darüber hinaus arbeiten sie selbstverantwortlich und genießen das Vertrauen der Schulgemeinschaft:

- Regelmäßige gemeinsame Arbeitszeiten zwischen Schulleitung und Sekretärin an beiden Standorten
- Schulsekretärin nimmt nach Möglichkeit an Pausen der Lehrkräfte im Mitarbeiteraum teil
- Regelmäßige Besprechungen mit den Hausmeistern

An beiden Standorten ist die Reinigung des Schulgebäudes ein wichtiges Thema. Wir wissen, dass die Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte nicht ausreichend sind. Vor Ort versuchen wir, so gut es geht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigungsfirma in die Schulgemeinschaft zu integrieren und ihnen ein Gefühl des Willkommen zu geben. Häufige Wechsel erschweren dieses leider.

## KOOPERATIONSPARTNER

Unsere Schulgemeinschaft wird durch zahlreiche Kooperationspartner bunt und lebendig.

Zuerst ist die Kooperation für die außerunterrichtliche Betreuung unserer Schule mit der Katholischen Jugendagentur gGmbH Bonn (KJA gGmbH) zu nennen. Die KJA gGmbH ist seit vielen Jahren unser verlässlicher und engagierter Partner für die Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler in der OGS (vgl. OGS-Konzept).

Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für uns grundlegend. Wichtige Kommunikationsvereinbarungen, die eine gute Teamarbeit unterstützen, wurden gemeinsam verabredet und verschriftet (vgl. Anhang zum OGS-Konzept), so dass dieses hier nicht weiter aufgeführt wird.

Aktuell arbeiten wir mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- Kindertageseinrichtungen
  - Besonders: Familienzentrum „Maria im Walde“, Familienzentrum St. Petrus (Kooperationsvereinbarungen), Kita „Am Stadthaus“ (Bildung braucht Sprache)

- Kirchengemeinden: Katholische Kirchengemeinde St. Petrus, Evangelische Lukaskirche (Schulgottesdienste, Bücherei, Projekte, Pfarrfest)
- Schulsozialarbeit („Mädchengruppe“, „Sozialtraining“, Elternberatung)
- Katholisches Bildungswerk (Projekt: „SprachFunken“)
- „German Angels“ (Lernbegleiter für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte)
- „Baskets-Grundschul-Challenge“ (Basketball: Sportförderung)
- Programm „klasse2000“ (Projekt zur Gesundheitsförderung)
- „Lionsclub“ (Unterstützung bei Projekten)
- Deutsche Katholische Blindenbücherei Bonn gGmbH
- „Out of School“ (Lebens- und Lernerfahrungen in der Stadt)
- „Mentor – Die Leselernhelfer Bonn e. V.“ (Lesepatent)
- „Der kleine Laden e. V.“ (Verein zur Förderung der Freude und Begeisterung an Kinderliteratur)
- Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (vgl. Ausbildungskonzept)

### **Ausblick:**

Teamarbeit wird zukünftig weiterentwickelt werden.

Folgende Ziele sollen dabei in den Mittelpunkt gestellt werden:

- Einführung von Feedback-Möglichkeiten von Lehrkräften
- Wiederholung der Feedback-Stellungnahmen der Schülerinnen und Schüler
- Wiederholung der Feedback-Fragebögen - Aktion für Eltern
- Gegenseitige kollegiale Unterrichtshospitationen
- Weiterentwicklung der Steuergruppenarbeit